


+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  Berlin
Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG) – Jug VM
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 10820 Berlin
Telefon: 7560 4804 – 701 786 40 – Fax: 7560 4805
E-Mail: presse.jats@berlin.de
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Nr. 5

24. Mai 2008

Kiezfest in Lichtenrade bei strahlendem Sonnenschein

Unter Federführung des Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrums der ufa-fabrik (NUSZ) wurde im November des letzten Jahres die Kiezhunde um die Nahariyastraße in Lichtenrade wiederbelebt. Ziel sollte ein multikulturelles Kiezfest unter dem Motto „Vielfalt tut gut“ sein. Mit 7.500 Euro wurde das Projekt aus dem vom Bundesjugendministerium geförderten Lokalen Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg gefördert.

Das Ergebnis der Bemühungen konnten sich am Samstag, dem 24. Mai 2008, einige Hundert Besucherinnen und Besucher zwischen dem Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade und der Kita Nahariyastraße ansehen.



Das Transparent wies die Besucherinnen und Besucher auf das Bundesprogramm hin.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst der beiden Kirchengemeinden Lichtenrade begann die Veranstaltung.





Die Sambagruppe der ufa-fabrik sorgte für Stimmung unter den Gästen.

Die Stadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement, Angelika Schöttler, eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit dem Organisator Hinrich Scheffen.



Eine Gruppe aus der Kita Nahariyastraße tanzte den Gästen etwas vor.

Im Rahmen des Kiezfestes erhielt das Viertel um die Nahariyastraße einen Namen, es heißt jetzt „Volkspark Viertel“, da sich der Volkspark Lichtenrade in unmittelbarer Nähe befindet. Gleichzeitig konnte das Kinder- und Jugendhaus der Ev. Kirche Lichtenrade sein 27-jähriges Bestehen an diesem sonnigen Tage feiern.

An dem Fest waren beteiligt: Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade, die Wohnungsgesellschaft GSW, das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, die Kita Nahariyastraße, das Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade, das NUSZ der ufa-fabrik, die Nahariya-Grundschule, outreach und der Trägerverein Volkspark Lichtenrade.

Fotos: Ed Koch